
792/J XXIV. GP

Eingelangt am 28.01.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Gartelgruber, DDr. Königshofer
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend die Integrationsmaßnahmen im Bereich von Bildungs- und
Kinderbetreuungseinrichtungen

Am Freitag, den 28.11.2008, wurde in der Stadt Wörgl nach einer Bauzeit von etwas
über einem Jahr der Erweiterungsbau am ältesten städtischen Kindergarten am
Mitterhoferweg seiner Bestimmung übergeben.

Zu diesem Anlass führten die Kindergartenkinder, begleitet durch die
Kindergartenpädagogen unter der Leiterin Michaela Borchert, mit Liedern und
kleinen Aufführungen durch das Programm der Eröffnungsfeier, wobei sämtliche
Kinder auch ein türkisches Lied singen mussten. Die ökumenische Segnung des
Hauses erfolgte durch Diakon Dr. Toni Angerer, Mag. Karlheinz Müller und den
Imam der türkischen Glaubensgemeinschaft. Letzterer war des Deutschen nicht
mächtig, redete aber während der Feier etwa viermal so lange wie die beiden
christlichen Geistlichen. Auch der Übersetzer sprach nur mangelhaft deutsch.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Sind Vorfälle wie der oben geschilderte aus Ihrer Sicht geeignet, die
Integration der Kinder von Zuwanderern in das österreichische
Bildungssystem zu fördern?
2. Wenn ja, warum?
3. Welchen Sinn hat die Einbringung von Zuwanderersprachen und Elementen
fremder Kulturen in die Unterrichts- und Erziehungsarbeit im Hinblick auf die
Entwicklung der einheimischen Kinder?

4. Wie viele islamische Geistliche waren im Jahr 2008 im Bereich von Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen tätig?
5. Erstreckte sich das Wirken dieser Geistlichen auch auf nicht-muslimische Kinder?
6. Wenn ja, wie?
7. Welche Maßnahmen werden seitens des BMUKK getroffen, um die deutsche Sprache und österreichische Kultur im Bereich von Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen zu schützen?
8. Welche Maßnahmen werden seitens des BMUKK getroffen, um Kinder von Zuwanderern in die deutsch-österreichische Sprach- und Kulturgemeinschaft zu integrieren?